Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 48

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

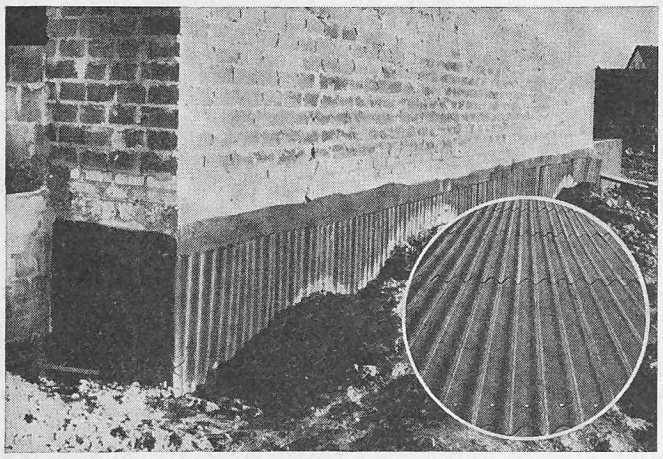
Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Nr.*
«Winterthur-Versicherungsgruppe»	Neue Wohnform, IW	Fachleute und Studenten, die in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mind. 1. März 1973 niedergelassen sind.	14. Dez. 74	1974/15 S. 375
Stadtrat von Schlieren ZH	Primarschule und Gestaltung der Freihaltezone, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Sept. 1973 in der Stadt Schlieren niedergelassen sind und Architekten mit Bürgerrecht von Schlieren.	31. Jan. 75 (26. Okt. 75)	1974/38 S. 222
Generaldirektion SBB	Ausbildungszentrum in Murten zweistufiger Wettbewerb	Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche mind. seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	7. Feb. 75 (29. Nov. 74)	1974/32 S. 767
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bolligen, römisch-katholische Kirchgemeinde Bern	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz domiziliert sind.	14. Feb. 75 (15. Sept. 74)	1974/29 S. 724
Gemeinde Interlaken	Amtshaus, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz in Interlaken haben.	10. März 75 (15. Nov. 74)	1974/44 S. 1012
Ministère portugais des Travaux Publics	Aménagement de l'Ile de Porto Santo Madère	Concours ouvert aux équipes d'architectes et de spécialistes, portugais ou étrangers, ayant des qualifications adéquates.	31. März 75	1974/3 S. 45
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein	Energiehaushalt im Hochbau, IW	Siehe SBZ 1974, Heft 38, Seite 874.	15. April 75	1974/38 S. 874
Comune di Matera, Italia	Restauro urbanistico-ambientale dei rioni «Sassi» di Matera, Concorso internazionale	Architetti ed ingegneri italiani e stranieri.	Juli 75	1974/13 S. 327

Drei weitere Wettbewerbsankündigungen finden sich auf Seite 1070 dieses Heftes.

Aus Technik und Wirtschaft

Grundmauerschutz mit Bitumenwellplatten

Herkömmliche Isolieranstriche bieten nicht immer ausreichenden Schutz gegen Schichtwasser in Hanglagen und Hohlräumen der Baugrubenfüllungen. Onduline-Wellplatten ersetzen umständliche Steinpackungen und Kiesschüttungen. Diese haltbaren Bitumenplatten einwelliger Seitenüberdeckung werden vor die isolierten Aussenwände gestellt und bis zur Baugrubenfüllung provisorisch abgestützt. Sie leiten das Sicker- und Stauwasser unmittelbar am Plattenfusspunkt ab und schützen die Isolierschichten der Kelleraussenwände gegen Beschädigung. Mit diesen Platten «atmen» die Aussenwände im Erdreich. Sie bleiben stets trocken und sicher geschützt. Aufgrund des Plattenwellprofils kann die Baugrube sofort aufgefüllt werden, ohne die Be- und Entlüftung der Aussenwände zu gefährden. Dadurch ist es möglich, Tiefbauarbeiten ohne Unterbrechungen durchzuführen. Die Platten sind widerstandsfähig, wetterfest, frost- und hitzebeständig, fäulnis- und moossicher. Sie lassen sich infolge ihres geringen Eigengewichtes (4 kg/m²) leicht handhaben und zerbrechen nicht, wenn Kiesel und Steine beim Vorfüllen der Baugrube an die Platten drücken.



Neomat AG, 5734 Reinach AG, Tel. 064 / 71 35 48

Coloritquarze

Coloritquarze sind klassierte, rundkörnige Quarzsande, die in einem Spezialverfahren mit lichtechten Pigmenten eingefärbt und mit einem Zweikomponentenharz unter Erwärmen behandelt werden. Jedes Korn ist mit einem Kunstharzfilm umhüllt, der sich durch schützende Härte sowie hervorragende Transparenz auszeichnet und die verwendeten Pigmente in ihrer vollen Farbkraft zur Geltung kommen lässt.

Coloritquarze sind lieferbar in 29 brillanten Standardfarben in den Körnungen 0,7–1,2 mm und 1,2–1,8 mm. Durch Vermischen von zwei oder mehreren Farben und Körnungen eröffnet sich ein breites, individuelles Betätigungsfeld.

Coloritquarze werden in erster Linie als Buntsteinputze in Verbindung mit Dispersionsbinder- oder Lösungsmittelkleber-

systemen für dekorative Innen- und Aussenbeschichtungen eingesetzt. Problemlose, leichte Verarbeitbarkeit auf jedem trockenen, festen, tragfähigen und sauberen Untergrund, hervorragende Brillanz und Leuchtkraft der Farben, unbegrenzte Farbkombinationsmöglichkeiten sowie gute Witterungs- und Chemikalienbeständigkeit sind die besonderen Eigenschaften des neuen Materials.

Aber auch die Verwendung zur Herstellung kunstgewerblicher Arbeiten, als Dekorationsmaterial für Messestände, Schaufenster usw., für die Dachpappen-Industrie sowie für die «Do-it-yourself»-Branche sind nur einige Beispiele für die Vielseitigkeit von Coloritquarzen. *Plüss-Staufer AG, 4665 Oftringen*

Mobile Container-Dieselgeneratorgruppe

Mobile Notstromaggregate kommen als Reserveanlagen beim Ausfall einer stationären Stromerzeugungsanlage vor, oder zum teilweisen Einsatz in Spezialfällen: Aufbau von Industriebereichen, u. a. in Entwicklungsländern, in Katastrophenfällen, auf Grossbaustellen usw.

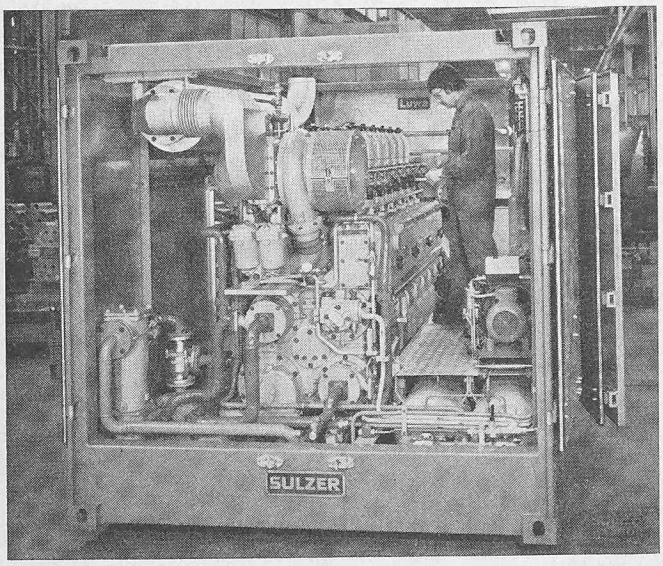
Neu auf diesem Gebiet ist eine von Sulzer entwickelte 500-kW-Container-Dieselgeneratorgruppe. Deren Abmessungen (2435 × 2435 × 6055 mm) erlauben es, das betriebsbereite Aggregat mit Eisenbahnwagen oder einem Strassenfahrzeug zu transportieren. Das Gesamtgewicht der betriebsbereiten Gruppe beträgt 18,2 t. Damit wurde das maximal zulässige Bruttogewicht für IC-Container von 20 320 kg unterschritten. Der Einbau einer mit allen Zusatzaggregaten ausgerüsteten Dieselgeneratorgruppe in einen 20-Fuss-ISO-Container ist eine wirtschaftliche Lösung. Durch den Einbau in IC-Container fallen in erster Linie Aufhängevorrichtungen und zusätzliche Verpackungen weg. Ausserdem wird der Transport eines kompakten Aggregates auf Schiene, Strasse oder Wasser vereinfacht.

Grosse Vorteile bietet die sofortige Einsatzbereitschaft am Bestimmungsort, weil weder Elektro- noch Wasseranschlüsse zu erstellen sind. Die vorwiegend als Notstromerzeuger entwickelte Container-Dieselgeneratorgruppe besteht aus einem Sulzer-Dieselmotor Typ 6AL20/24 von 750 PS bei 1000 U/min mit angebauten Kühlwasser-Schmieröl-Brennstoff-Pumpen; Schwungrad, Verbindungslocke, einem BBC-Generator Typ WG 450ca6 von 710 kVA, 220/380 V, 50 Hz, cos φ 0,8, Isolationsklasse F, Schutzart IP23, Bauform B2/B16 nach Vorschriften SEV/IEC, komplett mit angebautem Wechselstrom-Erreger mit umlaufender Diodenbrücke bürstenlose Ausführung) sowie BBC-Schaltschrank in Schutzbauart P 24 mit allen Hilfs- und Nebeneinrichtungen.

Die Dauerleistung an den Abgangsklemmen beträgt 500 kW bei Umgebungstemperaturen von 30 bzw. 35 °C mit Wasser-Glykol- bzw. mit Reinwasserkühlung. Sie kann direkt mit Steckkupplungen – an Stelle bisher üblicher Klemmverbindungen abgenommen werden. Die zulässige Überlast beträgt 10 % während 1 h, bezogen auf 12stündigen Normalbetrieb.

Der den ISO-Normen entsprechende Container ist für den grenzüberschreitenden Verkehr gebaut und weist eine Stirnwand sowie zwei Seitentüren auf. Im Bereich des Dieselmotors ist das Dach für Revisionen abnehmbar. Das erste Aggregat dieser Art wird nach Nigeria transportiert und dort in einer Anlage für die Salzgewinnung zuerst als Hauptstromversorgung und nach Inbetriebnahme des öffentlichen Stromnetzes als Notstromgruppe verwendet. *Gebr. Sulzer AG, 8401 Winterthur*

Mobile Dieselgeneratorgruppe mit einer Leistung von 750 PS bei 1000 U/min und einem direkt gekuppelten Generator von 750 kVA (380/220 V, 50 Hz) sowie den nötigen Zusatzeinrichtungen; Schaltschrank, Steuer- und Hilfsbetriebeteil



Kurzmitteilungen

○ **Plastik-Leichtschutz.** Sikaplast-Ambiance ist ein Plastik-Leichtputz auf der Basis von modifiziertem, weichmacherfreiem Vinyl-Mischpolymerisat mit Leichtzuschlagstoffen für die Innenanwendungen auf Wandflächen jeder Art. Der Verputz ist lichtbeständig, abwaschbar, stoss- und schlagfest, nicht abreissbar und überstreichbar. Er ist sehr ausgiebig im Verbrauch und wird in sechs Strukturen mit gesamt 66 Farbtönen (natur und 55 VSLV-Farbtöne sowie Sika-Farben) geliefert. Bei Grossobjekten sind auch Sonderfarben möglich.

Sika AG, Postfach 121, 8048 Zürich

○ **Geschosshohes Mantelbetonsystem.** MBI ist ein geschosshohes Mantelbetonsystem, bei dem die aussen und innen angebrachte Isolierung gleichzeitig als verlorene Schalung verwendet wird. Die gewünschte oder berechnete Wärmedämmung kann so entsprechend den Erfordernissen eingebaut werden. Schwere Hebegeräte fallen weg. Bei der Ausführung wird zuerst Aussenschalung (Isolierung) aufgestellt, anschliessend die Armierung eingebaut und hierauf die innere Schalung bzw. Isolierung montiert.

Bau & Industriebedarf AG, Lange Gasse 13, 4002 Basel

○ **Schalungselemente.** Neu sind die gebogenen, regulierbaren und leichten Elemente aus verleimten Sperrholzsteg-Trägern für die Schalung von Silos von jedem Durchmesser (kleinster Durchmesser 5,00 m). Die Elemente ermöglichen eine schnelle Radius-Änderung auf der Baustelle. Im weiteren sind neu für Hochhäuser und Fabriken leichte Schalungstische, die durch Öffnungen in den Fassaden herausgenommen werden können. Das Gewicht beläuft sich auf 40 kg/m².

Wellsteg AG, 1563 Domidier

○ **Stahl-Trapezstreifen für den Brückenbau.** Im Stahlbrückenbau werden für die Aussteifung von Fahrbahnplatten kalt geformte trapezförmige Profile benötigt. Solche Profile konnten bis anhin nur durch Walzprofilierung in beschränkter Höhe und in wenigen Querschnitten oder nach dem etwas teureren Abkantverfahren in begrenzten Längen hergestellt werden. Neu sind die in der Hochleistungs-Kaltprofilieranlage im Werk Rheinhausen hergestellten Aussteifungsprofile in bisher nicht bekannten Grössen, die bis zu 350 mm Höhe, bis zu 10 mm Dicke und bis zu 40 m Länge reichen. Daraus ergibt sich eine Auswahl von 32 serienmässigen sowie weiteren Sonderprofilen.

Friedr. Krupp-Hüttenwerke AG, D-4630 Bochum

○ **Warmluftwäschetrockner.** Der vollautomatische Bedaco-Warmluft-Wäschetrockner wird an der Wand montiert und heizt den gesamten Trockenraum durch einen Warmluftstrom. Das System ermöglicht eine starke Verkleinerung der Trockenraumfläche. Beispiel: In einem 10 m² grossen Raum kann in der Zeit von 3 bis 6 h die gesamte Monatswäsche einer 5köpfigen Familie getrocknet werden. Der Apparat kann mit verschiedenen Wärmeenergiequellen betrieben werden, so elektrisch, mit Zentralheizung, mit Heisswasser, durch Fernheizung sowie auch durch Gas. Die Aufhängevorrichtung der Wäsche muss dem Warmluftstrom angepasst werden.

Badaco B. Dall'O Co., 8002 Zürich